



**Kurz & Knapp**

**Ziehwaldstraße**

Ab der 5. Kalenderwoche wird die Ziehwaldstraße im Bereich der Einmündung in die Kuchenbergstraße umgestaltet. Der gesamte Straßenbereich wird aufgebrochen und mit Verbundsteinen wiederhergestellt.

Es ist daher mit erheblichen Verkehrsbehinderungen in der Kuchenbergstraße, der Ziehwaldstraße und der Peter-Wust-Straße zu rechnen. Die Arbeiten werden voraussichtlich Mitte April abgeschlossen sein.

**Grundbesitz**

Die Kreisstadt Neunkirchen verschiebt die Bescheide über die Grundbesitzabgaben 2009. Dazu gehören Grundsteuer, Straßenreinigungs-, Abwasser- und Abfallgebühren sowie der Landwirtschaftskammerbeitrag. Die Bescheide für Gewerbesteuer, Vergnügungssteuer und Hundesteuer wurden in den vergangenen Tagen bereits zugestellt.

Die erste Fälligkeit der Steuern und Grundbesitzabgaben ist am 15. Februar. Ausgenommen davon ist die Vergnügungssteuer, die bereits im Januar fällig war.

**Apoplex-Gruppe**

Die Selbsthilfegruppe Apoplex/Schlaganfallbetroffene trifft sich am 28. Januar, 16 Uhr, im Haus des Deutschen Roten Kreuzes, Schloßstr. 50-52, Infos: Seniorenbüro Tel. (06821) 202-180, Helmut Evert, Tel. (06821) 5548.

**KOMMzentrum**

Seit dem 1. Januar 2009 hat die Stadtverwaltung (Amt für Soziale Dienste im Rathaus) die Betreuung des KOMMzentrums an der Bachschule, Kleiststraße 30b übernommen. Bislang hatte der ASB-Arbeiter Samariter Bund - Ortsverband Neunkirchen die Räumlichkeiten vermietet. Im KOMMzentrum stehen attraktive Räume (OG: ein Gruppenraum mit 130m<sup>2</sup> mit Kleinküche; Parterre: ein Raum mit 51 m<sup>2</sup> und ein Raum mit 41m<sup>2</sup>) zur Verfügung, die regelmäßig von Gruppen genutzt werden können. Die Räume eignen sich aber auch für Familienfeste o.ä. Das Haus ist barrierefrei. Interessierte Mieter wenden sich an Corinna Fortunato, Tel. (06821) 202-416 im Neunkircher Rathaus, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, Zimmer 416.

**Neunkircher STADTNACHRICHTEN**

**Herausgeber:**  
Kreisstadt Neunkirchen  
Oberbürgermeister  
Friedrich Decker

**Redaktion, Gestaltung + Satz:**  
Abt. für Öffentlichkeitsarbeit  
und Stadtmarketing

Oberer Markt 16  
66538 Neunkirchen  
Telefon (06821) 202-325  
oder 202-427  
e-mail: stadtnachrichten  
@neunkirchen.de

**Fotos:**  
Kreisstadt Neunkirchen,  
Neunkircher Kulturgesellschaft

**Stadtmomente:**  
HuwerLogo

**Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung**

**Neunkirchen voranbringen**

Citymanagerin Carolin Eckle im Dienst



Bürgermeister Fried, OB Decker, Citymanagerin Carolin Eckle und WFG-Geschäftsführer Klaus Häusler

Frau Eckle sich in Kürze mit den Händlern der Stadt persönlich in Verbindung setzen. Um die Nähe zum Einzelhandel zu gewährleisten wird zusätzlich im I-Punkt der

NVG in der Lindenallee 2 eine Anlaufstelle eingerichtet. Es ist geplant, dass die Citymanagerin dort auch Sprechstunden für den Handel anbieten wird.

Außerdem stehen nun die Planungen für den „Neunkircher Frühling“ mit verkaufsoffenem Sonntag am 5. April in enger Abstimmung mit der Stadtverwal-

tung und den Handelsvertretern an.

Carolin Eckle freut sich auf die neue Herausforderung: „Gemeinsam mit allen Verantwortlichen möchte ich mit kreativen Ideen und innovativen Konzepten der Stadt Neunkirchen zu einem neuen positiven Image verhelfen. Dies wird für uns alle eine spannende Aufgabe“.

Zur Unterstützung der Arbeit der Citymanagerin und zur Finanzierung von Maßnahmen wird sich in Kürze auch ein Citymarketing-Beirat gründen.

Oberbürgermeister Friedrich Decker und Bürgermeister Fried haben die Professionalisierung des Neunkircher Citymarketings vorangetrieben:

„Mit einem professionellen Citymarketing wollen wir die Qualität Neunkirchens als Einkaufs-, Dienstleistungs- und Veranstaltungsstandort weiter stärken. Hier gehen wir mit der Installierung einer Citymanagerin den richtigen Weg.“

**Standesamt**

In der Zeit vom 08.01. bis 14.01. wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

**Geburten**

16.12.2008: Marie Jeanette Kutz, Schiffweiler; 08.01.: Josie Ternig, Schiffweiler; Noah Schmitt, Schiffweiler; Leon Schiestel, Wiebelskirchen; 10.01.: Zoé Sammel, Wellesweiler; Gaetano Gelardi, Neunkirchen; 11.01. Yaren Unutmaz, Neunkirchen

**Sterbefälle**

07.01.: Karl Adolf Leib, Wiebelskirchen, 65 J; Karl Horst Nikolai, Neunkirchen, 73 J; Manfred Schuler, Neunkirchen, 58 J; 09.01.: Karl Heinz Immig, Neunkirchen, 78 J; Edith Maria Rawer geb. Orsini, Neunkirchen, 84 J; Sofie Karen, Hangard, 83 J; 10.01. Marta Bley-mehl geb. Busch, Wiebelskirchen, 88 J; 12.01. Inge Petri geb. Eckel, Fulpach, 79 J; 13.01. Josef Wal-fried Weingardt, Spiesen-Elversberg, 69 J

**Gratulationen**

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren:

Frau Mathilde Wallich, Hermannstraße 10, 66538 Neunkirchen, 95. Geburtstag am 23. Januar

**André Noltus liest Gedichte**

Robert Gernhardt, war u.a. Redakteur der Satirezeitschrift Pardon, hatte Ausstellungen in u.a. Berlin, Frankfurt a. M., Basel und Regensburg, war am Drehbuch von drei Otto-Filmen beteiligt und wurde mehr und mehr auch von der Kritik als bedeutender Lyriker anerkannt. Er starb 2006. Noltus liest aus Gernhardts Lyrikbänden „Wei-che Ziele“, „Später Spagat“ und „Lichte Gedichte“. Die Lesung findet statt am 3. Februar im „KOMM“, Kleiststraße 30b um 19.30 Uhr. Eintritt frei, für Tee, kalte Getränke und Kleingebäck ist gesorgt. Um eine Spende wird gebeten.

**Mit Hochdruck wird in der Lakai gearbeitet**

Schlechte Witterung beeinträchtigt die Arbeiten



Die große Glasfassade des Hallenbades öffnet sich in Richtung Freibad

Das ehrgeizige Ziel, das Hallenbad bis Mitte Mai und das Freibad bis Ende Juli fertigzustellen, ist nicht nur für die beauftragten Firmen eine permanente Herausforderung. Auch die verantwortlichen Bauleiter der Stadt müssen aufgrund der Witterungsbedingungen ständig den Ausführungsplan in den einzelnen Gewerken

modifizieren und zum Teil grundlegend ändern. Vor Weihnachten ging bei den Estricharbeiten tagelang nichts mehr. Eine Wasserleitung im Außenbereich war zugefroren. Das vorsichtige Auftauen der Leitung nahm drei Arbeitstage in Anspruch. Unter Hochdruck wird seit Wochen im Untergeschoss gearbeitet. Dort

werden die technischen Anlagen von mehr als 30 Spezialisten montiert. Zur Zeit gibt es im Untergeschoss wegen der angelieferten Aggregate, Pumpen und Kanälen so gut wie kein Durchkommen. Die Montage der Badewassertechnik für das Hallenbad ist nahezu abgeschlossen. Die Heizungsanlage läuft. Zur Zeit werden die Sanitär- und Elektroarbeiten durchgeführt. Die Wände der Becken sind bereits gefliest und die Innenputzarbeiten abgeschlossen. An den fertig montier-

ten Paneelen der Schwimmhallendecke kann das Farbkonzept abgeleitet werden.

Im Außenbereich macht der seit Wochen anhaltende strenge Winter weitaus größere Probleme. Nachdem die Fenster- und Fassadenelemente noch termingerecht eingebaut werden konnten, kann der Vollwärmeschutz und der Außenputz bei diesen Temperaturen nicht aufgebracht werden. Hier hoffen die Bauverantwortlichen der Stadt um Manfred Moser und Joachim Heintz inständig auf wärmere Tage.

Noch mehr Schwierigkeiten hat der städtische Bauleiter Christoph Schwindling. Die tiefen Temperaturen vor Weihnachten und die ersten beiden Wochen im neuen Jahr ließen ein Arbeiten an den Parkplätzen nicht zu. Zwar sind die Abwasserkanäle gebaut. Jedoch der jetzt dringend erforderliche Vorstufenausbau für die Parkplätze kommt immer wieder ins Stocken. Trotzdem wird auch in dem Umfeld der Gebäude alles Menschennögliche getan, damit im Mai die Parkplätze wie geplant zur Verfügung stehen.



Im Indoor-Nichtschwimmerbecken wird noch gearbeitet.

**Gratulation zum 95. Geburtstag**

Veronika Sahner freute sich über die Glückwünsche

Zum 95. Geburtstag überbrachte Bürgermeister Jürgen Fried gemeinsam mit dem zuständigen Ortsvorsteher Erich Rau der Jubilarin Veronika Sahner die besten Glückwünsche auch von Rat und Verwaltung.

Die 95jährige wurde in Neunkirchen geboren, zog nach dem Krieg nach Wiebelskirchen, wo sie die meiste Zeit ihres Lebens verbrachte. Sie lebt nunmehr seit Mai 2008 im Vinzenzheim in Neunkirchen. Dort lebt auch die Stieftochter der noch sehr rüstigen Rentnerin.



Zwei Jahre nach dem Start für das Brustkrebscreening im Saarland lädt die Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbeauftragter zu einer Bestandsaufnahme und kritischen Bilanz am Dienstag, 27. Januar, 18 Uhr in den Festsaal Rathaus St. Johann in Saarbrücken ein.

„Brustkrebs ist bundesweit die häufigste Krebserkrankung bei Frauen und ein Mammographie-screening soll der Früherkennung von Brustkrebs dienen - also eigentlich eine sehr begrüßenswerte Sache. Dennoch zeigen uns die Rückmeldungen vieler Frauen im Saarland, dass sie verunsichert sind. Das war für die LAG Kommunale Frauenbeauftragte der Anlass, eine landesweite Informationsveranstaltung zum Thema Mammographie-Screening zu organisieren“, sagt Evelyn Perrin, Kommunale Frauenbeauftragte der Stadt Neunkirchen.

Dr. med. Friederike M. Perl, Frauenärztin aus Stuttgart, Mitglied im Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e.V. (AKF) hält das Impulsreferat: „Ist mammographische Früherkennung wirklich nützlich für Frauen? - Fakten und Fiktion“. Der AKF vertritt eine eher kritische Haltung zur Mammographie-Reihenuntersuchung, in der anschließenden Diskussion kommen aber auch ausgewiesene Befürworter wie Gynäkologin Dr. Manfred Bitsch, einer der Verantwortlichen für das Screening im Saarland zu Wort.

**Traum oder Albtraum ?**

Mammographiescreening im Saarland

In der Diskussionsrunde ist auch Prof. Dr. Dr. Michael Kirschbaum vom Brustzentrum Saar-Mitte in Saarbrücken als ausgewiesener Fachmann. Eva Groterath, Ärztin, vertritt die Regionalgruppe Saarland des Deutschen Ärztinnenbundes. Für das Ministerium nimmt Christa Stegmaier von der Stabsstelle Gesundheitsberichterstattung/Krebsregister teil. Helga Strässer, Mamma-Care-Beraterin von Pro Familia stellt die Brustselbstuntersuchung, die sie in speziellen Kursen lehrt, vor. Bar-

bara Tödtle, Ärztin, unabhängige Patientenberatung Deutschland-regionale Beratungsstelle Saarland, berichtet von Erfahrungen aus ihrer Beratungsarbeit.

Marie-Elisabeth Denzer vom SR moderiert die Veranstaltung. Die Frauenministerin Annegret Kramp-Karrenbauer wird ein Grußwort sprechen. Infos: Evelyn Perrin, Frauenbeauftragte der Kreisstadt Neunkirchen, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen Tel. (06821) 202-111 evelyn.perrin@neunkirchen.de

**Gute Führung für Pflegeazubis**

Abschluss zur Praxisanleiterin für Gesundheitsfachberufe

59 junge Frauen und Männer absolvieren derzeit eine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin. Um Teilnehmern eine fundierte Ausbildung zu ermöglichen, ist es wichtig, neben den Lehrkräften der Schule auch in den praktischen Einsatzbereichen entsprechend kompetente sogenannte Praxisanleiter/-innen vorzuhalten. Diese sind Verbindungsglied zwischen Schule und Station und begleiten die Auszubildenden bei ihren Stationseinsätzen fachgerecht.

Um eine nachhaltige fachliche und pädagogische Qualifizierung der Praxisanleiter im Städtischen Klinikum Neunkirchen gGmbH zu gewährleisten, wurden 16 Pflegekräfte der Stationen nach einem

zweijährigen berufsbegleitenden staatlichen Weiterbildungskonzept ausgebildet. Ziel war, die Pflegefachkräfte zu befähigen, Auszubildende an pflegerische Handlungen heranzuführen. Um dieses anspruchsvolle Ziel zu erreichen, mussten sich die Kursteilnehmer/-innen mit komplexen berufspädagogischen Inhalten auseinandersetzen, die von dem Schulleiter, Roland Hofmann und der Dipl. Pflegepädagogin, Julia Rahn praxisbezogen unterrichtet wurden. Bei Praxisaufträgen wurde das neu erworbene theoretische Wissen in die Tat umgesetzt. Mit Erfolg haben diese zweijährige Weiterbildung nun 14 engagierte Frauen und 2 Männer abgeschlossen, 5 Teilnehmerinnen

mit sehr guten Ergebnissen. Der Geschäftsführer des Klinikums, Klaus-Dieter Hielscher, bedankte sich bei allen Absolventinnen und Absolventen, bei der Schulleitung und den Lehrkräften für deren Engagement im Rahmen der Weiterbildung. Schulleiter Roland Hofmann bezeichnete den großen Einsatz als einen Glücksfall für die Pflegeausbildung und das Klinikum. Die neuen Praxisanleiter/-innen sind: Elisa Becker, Susanne Dörr, Nadja Feber, Petra Heinz, Monika Kolbe, Alexandra Kunz, Ilknur Öztürk-Kantarcioğlu, Sabine Presser, Florian Reichert, Manuela Roschlock, Elke Ruffing, Esther Schulz, Angelika Werner, Annette Willi, Natja Zwetlich, Christian Stahl.

**Amtliche Bekanntmachungen**

**Bekanntmachung**

Am Donnerstag, dem 22.01.2009, 17 Uhr, findet im PR-Raum des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses statt.

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil
- 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 27.11.2008
- 2 Auftragsvergaben
- 3 Berichtswesen „Auftragsvergabe“
- 4 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 5 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 16.01.2009  
Decker, Oberbürgermeister

**Neuwahl einer Schiedsperson**

Die Amtszeit der Schiedsperson Horst Baron, Mühlackerweg 33, 66539 Neunkirchen, Schiedsbezirk 3 - Wellesweiler, endet am 8. Februar 2009. Der Schiedsbezirk umfasst den Ortsteil Wellesweiler. Gemäß § 3 der Saarländischen Schiedsordnung werden die Schiedspersonen für eine Amtszeit von 5 Jahren gewählt. Interessierte Personen melden sich bitte bis spätestens 2. Februar schriftlich bei der Stadtverwaltung Neunkirchen, Hauptamt, Frau Gvernali, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen.



## Wertstoffhof-Netz

### Zentrale Sammelstelle in Neunkirchen

In der Sitzung der EVS-Vorstandsversammlung, der alle saarländischen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister angehören, wurde beschlossen, ein flächendeckendes Netz von Wertstoffhöfen auf einem einheitlich hohen Service-Niveau zu schaffen. In 2009 bzw. 2010 sollen weitere Wertstoffhöfe ihre Pforten für die Bürger öffnen. Die zentrale Verantwortung für Planung, Bau und Betrieb der Wertstoffhöfe soll beim EVS liegen. Die Kommunen geben aktuell ihre Empfehlungen für geeignete Standplätze ab. Sie entscheiden auch darüber, wer den Betrieb jeweils vor Ort übernimmt. Wichtig ist dem EVS, dass jeder Wertstoffhof für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich ist. Die Abgabe fast aller Materialien ist für die Bürger kostenlos. Die Schaffung eines solchen Angebotes ist quasi das Gegenstück zum 2011 in Kraft tretenden mengenabhängigen Abfall-Gebührensysteem. Die Wertstoffhöfe ermöglichen es den Bürgerinnen und Bürgern, weniger Müll in den Grauen Tonnen entsorgen zu müssen und so einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der Müllmengen zu leisten.

Wertstoffhöfe vor. Ihre strategische Lage - meist in Gewerbegebieten, an Einkaufszentren oder an Hauptverkehrsstraßen gelegen - stellt sicher, dass jeder Bürger ohne großen Aufwand eine Sammelstelle erreichen kann, das System insgesamt aber wirtschaftlich vertretbar bleibt.

Oberbürgermeister Friedrich Decker teilt mit, dass Neunkirchen ein Standort für die Wertstoffsammlung sein wird. In Dechen wird eine zentrale Sammelstelle in Zusammenarbeit mit der Firma Burghardt, wo bereits der Elektroschrott abgegeben werden kann, eingerichtet. Ziel ist die Eröffnung des Wertstoffhofes in 2009.

Auf den Wertstoffhöfen des EVS werden angenommen: Papier, Pappe, Kartonnagen, Glas, Mischschrott, Buntmetalle, Altholz, Elektroschrott (IT-Geräte, Unterhaltungselektronik, Staubsauger etc.), Altreifen, Bauschutt, Sperrmüll, Aluminium, Styropor, Textilien, Brillen und Schuhe, PE-Folien, Haushaltsgroßgeräte, Kühlschränke, Leuchtstoffröhren, Kabelreste, Altblei.

Fragen zum Thema Wertstoffhöfe beantwortet der EVS gerne unter seiner gebührenfreien Servicenummer 0800/5000-714.



Stadtmomente: Winterzauber am Gutsweiher

## Für ein soziales Neunkirchen

### Kreisstadt Neunkirchen bewirbt sich für neue LOS-Projekte

„LOS- Lokales Kapital für soziale Zwecke“ lautet der etwas umständliche Titel des Programms mit dem in Neunkirchen seit Oktober 2004 sogenannte Mikroprojekte zur Verbesserung der sozialen Situation in der Stadt gefördert werden.

Die Kreisstadt Neunkirchen hat sich nun für die neue Förderperiode beworben, um die erfolgreiche Arbeit der kleinen Projekte unterschiedlicher Träger fortzuführen.

Darauf hat nun Bürgermeister Jürgen Fried hingewiesen.

Im Rahmen der Initiative „Jugend und Chancen-Integration fördern“ läuft zur Zeit noch die Bewerbungsphase für das Programm „LOS- Lokales Kapital für soziale Zwecke“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

„Mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds werden sozial und beruflich benachteiligte Jugendliche und Frauen mit Problemen beim (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt bei ihrer sozialen, schulischen bzw. beruflichen (Re) Integration unterstützt. Hier wollen wir in Neunkirchen natürlich mit dabei sein, um die soziale Entwicklung der Stadt weiter zu verbessern“, so Bürgermeister Fried.

Die Kreisstadt Neunkirchen hat sich für das Programmgebiet der Sozialen Stadt, das fast die gesamte Innenstadt umfasst, und Aufnahme in das 3-jährige Förderprogramm beworben.

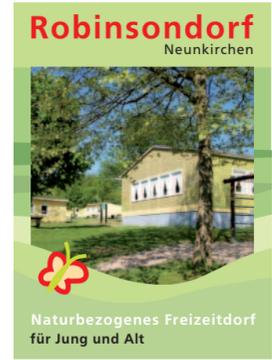
Sollte Neunkirchen den Zuschlag bekommen, könnte die praktische Umsetzung des Programms etwa Mitte März mit der Durchführung einzelner Mikroprojekte beginnen. Die Stadt hat eine Fördersumme von 100.000 Euro pro Jahr beantragt. Jedes einzelne Mikroprojekt kann mit bis zu 10.000 Euro gefördert werden.

Vereine, Institutionen, Initiativen, die sich mit einem Projekt an dem Programm beteiligen wollen, können ihre Projektvorschläge schon jetzt an die Koordinationsstelle im Neunkircher Rathaus schicken. Und zwar an: Kreisstadt Neunkirchen, Amt für Soziale Dienste, Kinder, Jugend und Senioren, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, Tel. (06821) 202-180, Zimmer 418a. Ansprechpartnerin ist Monika Jost

Mit dem Förderprogramm konnten von Oktober 2004 bis Juni 2008 in Neunkirchen bereits 21 Mikroprojekte durchgeführt werden. „Die an die Projektträger aus-

gezahlten 151.800 €, sind gut angelegtes Geld. Erfreulich aus Sicht der Stadt ist, dass sich aus verschiedenen Projekten Folgeprojekte entwickelt haben und somit nachhaltig wirken“, unterstreicht Bürgermeister Fried den Erfolg der LOS-Projekte.

Ziel der letzten Förderperiode waren unter anderem Maßnahmen und soziale Integration von Migranten und sozial Schwachen aus dem Innenstadtbereich zu fördern. Träger der Projekte waren unter anderem der ASB, die GSE, die Katholische Familienbildungsstätte Neunkirchen oder das Jugendcafé in der Königsstraße.



Naturbezogenes Freizeitdorf für Jung und Alt

## Aus dem Ortsrat

### Am Rande ...

Im Gasthaus „Zum Ellenfeld“ traf sich der Ortsrat Neunkirchen zur Sitzung.

Festgelegt wurde bereits der Termin für die diesjährige Seniorenfeier. Diese findet am 20. September von 15 bis 18 Uhr im Bürgerhaus statt. Erste Programmansätze für die Seniorenfeier wurden gesammelt. Weiter informierte Ortsvorsteher Erich Rau die Neunkircher Ortsräte über die Beantwortung einer Anfrage der CDU Ortsratsfraktion. Diese hatte den Antrag an die Verwaltung gestellt, das Bürgerbüro im Rathaus auch an einem Samstag im Monat zu öffnen.

Da das Bürgerbüro jedoch schon 35 Stunden in der Woche geöffnet habe, und das über die Mittagszeit und mittwochs bis 18 Uhr, sei eine weitere Öffnung nicht notwendig. Außerdem könnten Berufstätige auch Termine außerhalb der regulären Öffnungszeiten vereinbaren.

## Waldwege in Furpach

Im vergangenen Jahr wurde der Wanderweg und der Reitweg entlang der Pferdekoppel am Furpacher Gutspark durch die Stadt freigeschnitten. Mit einer Eichenpflanzung im Frühjahr soll hier der Alleincharakter wieder betont werden.

Die Waldfläche zwischen den Wegen wird als Waldrand mit niedrigeren und früh blühenden Gehölzen gestaltet und überwiegend sich selbst überlassen. Einmal im Jahr werden Pflegemaßnahmen zur Beseitigung unerwünschter Begleitvegetation durchgeführt.

Um den Stadtwald als Erholungsgebiet aufzuwerten hat die Stadt derzeit zwei Arbeitsgruppen der Arbeitslosenselbsthilfe im Wald beschäftigt, um Wanderwege und „Trampelpfade“ freizuschneiden und wieder begehbar zu machen.

Schwerpunkte der Arbeit sind zur Zeit die städtischen Waldflächen zwischen Bühlersweiher und der Lakai. Auch in den nächsten Jahren wird auf die Unterhaltung von Wanderwegen im Stadtwald ein besonderes Augenmerk gelegt.

Jetzt haben wir mal wieder Abschied genommen von all dem Schönen, Familiären, Idyllischen, Gefühlvollen.

Der Christbaum, vor Wochen liebevoll geschmückt, fliegt auf einen Berg von Leidensgenossen und wird von der Müllabfuhr zur Verbrennung weggeschleppt. Maria und Josef verpacken wir samt Jesuskind in einen Karton. Bis zum nächsten Mal. (So halten wir es ja auch mit dem Kirchgang.) Von nun bleiben das Jesuskind, Maria und Josef, auch die bunten Christbaumkugeln und der kunsthandwerklich gefertigte Engel in der Truhe auf dem Speicher oder im Keller.

So ist es bei den jungen Familien wie bei den alten.

Allerdings stöhnt in den alten Familien der männliche Teil: „Ach, wie war das domols so scheen, als ich noch uff die Ahwed gehen konnt unn Ähs dehemm de Chrischdbaum geschmiggd unn dann ah wedda abgeschmiggd hat. Ganz allähn. Unn heid? Alles muss ma jedzd selwad mache. Ähs machd faschd nix meh. Ei ich bin doch dem nedd sei Neescha? Awwa dass derf ma jo ah nehmeh sahn, Neescha.“

Der Rentner blickt betrübt auf den Bildschirm, ohne das Geschehen dort wahrzunehmen. Müde und matt sitzt er da, abgekämpft vom Abbau des Christbaumes, der Krippe und der Reinigung der Zimmer. Da plärrt Ähs schon wieder: „Kennschd ma mohl noch e Pund Grumbeere kaafe gehn unn die Milch iss ah all.“

Ja, so ist das heute, von allen schönen Dingen muss man nach und nach Abschied nehmen. Traurig, traurig.

Aber da liegen sie ja, die neuen Hoffnungsträger, die Schönwettermacher, die das süße Nichtstun versprechen - die Urlaubskataloge. Jetzt beginnt ihre Zeit. Jetzt helfen sie auch dem Rentner über die tristen Wintertage und den Verlust der warmerzigen Weihnachtszeit hinweg. Doch da ruft Ähs: „In demm Johr fahre ma awwa dort hien, wo ich hien will.“ Unn schon sinn alle Schbadzde gefang.

## Neunkirchen Picobello 2009

### Helfer und Spender gesucht

Am Freitag, 6. und Samstag, 7. März greifen die Neunkircher zu Handschuhen und Mülltüten, denn es heißt wieder „Weg mit dem Dreck“. Auch bei der 6. Reinigungsaktion wirbt Oberbürgermeister Decker für eine breite Beteiligung an der großartigen Aktion.

Im vergangenen Jahr waren trotz der schlechten Wetterverhältnisse über 1.500 Personen im Einsatz, so dass Neunkirchen seinem Ruf als „Picobello-Hochburg“ erneut alle Ehre machen konnte.

In der letzten Woche hat der Verwaltungschef bereits die Vereine, Verbände, Kirchen, Schulen, Kindergärten etc. angeschrieben und um die bewährte Unterstützung von „Neunkirchen Picobello 2009“ gebeten. Selbstverständlich sind

auch alle, die noch nicht angeschrieben wurden, herzlich eingeladen, sich an der Aktion zu beteiligen.

Insbesondere die Neunkircher Unternehmen sind wichtige Partner bei diesem „Ereignis“, an dem sich so viele Bürgerinnen und Bürger für ihre Stadt engagieren. Mit ihren Spenden tragen die Firmen wesentlich dazu bei, dass allen Helferinnen und Helfern mit einem stärkenden und wohlverdienten Imbiss gedankt werden kann.

Weitere Infos zu der Aktion „Neunkirchen Picobello“ werden in den kommenden Wochen veröffentlicht bzw. können diese auch vorab im Rathaus bei Thomas Haas unter Tel. (06821) 202-228 erfragt werden.

## Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (22. - 28. Januar)

### Ausstellungen

bis 7. Feb., jeden Samstag, 11 - 15 Uhr  
„Experimentelle Malerei“ von Monika Laue  
Galerie des Neunkircher Künstlerkreises,  
Langenstrichstraße 3,  
Neunkircher Künstlerkreis  
mit Kulturverein und Sparkasse Neunkirchen

### Führungen/Vorträge

Do, 22. Jan, 18.30 Uhr  
„Lichterführung“ durch das beleuchtete Neunkirchen  
Treffpunkt: Haupteingang Rathaus, Oberer Markt 16  
Kreisstadt Neunkirchen

### Musik/Theater

Fr, 23. und Sa, 24. Jan., je 20.30 Uhr  
Konzert von Friend'n Fellow „Lady“  
Stummsche Reithalle  
Neunkircher Kulturgesellschaft

### Sport

Do, 22. Jan, 14.30 Uhr  
Seniorenwanderung Zum Storch  
Treffpunkt: Scheib  
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen

So, 25. Jan

Frauenfußball-Hallenmasters  
Sporthalle Wellesweiler  
Saarländischer Fußballverband mit SV Furpach

Änderungen vorbehalten

## Veranstaltungen der Neunkircher Kulturgesellschaft

### Veranstaltungen

#### Friend'n Fellow

„Lady“  
CD-Präsentation

Freitag, 23. Januar

Samstag, 24. Januar

jeweils 20.30 Uhr

Stummsche Reithalle

Bei den Konzerten von Friend'n Fellow entsteht in intensivster Interaktion eine einzigartige Mischung mit der Energie des Blues, der Freiheit des Jazz

und dem Klang des Soul. Mühe-los durchbrechen Constanze Friend und Thomas Fellow alle musikalischen Schranken und begehen sich mit dem Publikum auf eine mitreißende, kraftvolle Reise durch ihr musikalisches Universum. Live ein absolutes Highlight. An diesem Abend werden Friend'n Fellow ihre neue CD „Lady“ erstmals im Saarland präsentieren.

Eintritt: VVK 10 €, AK 12 €

Vorverkauf: CTS-Eventim (u.a. Wochenspiegel)

In Neunkirchen: NVG (Lindenallee) und Wochenspiegel (Oberer Markt)

Tickethotline 0681-58822222

online: www.nk-veranstaltungen.de

#### EDV-Kurse für aktive Senioren

Beginn ab 9. Februar

Folgende Kurse, speziell für aktive Senioren, werden u.a. auch in diesem Jahr wieder angeboten: EDV-Grundlagen, Internet, Word, Ein- und verkaufen im Internet  
Auch der Senioren Computer Club startet am 9. Februar.

#### Vormittagskurs für Frauen

Beginn ab 12. März

Speziell für Frauen wird auch in diesem Semester wieder ein Vormittagskurs angeboten

#### Aufbau und Betrieb eines Onlineshops

Donnerstag, 12. Februar

18 Uhr  
EDV-Zentrum, Marienstr. 2

Dieser Kurs unterscheidet sich von anderen „E-Commerce“-Kursen insbesondere durch seine

### VHS Neunkirchen

strikte Ausrichtung auf gewerbliche Verkäufer. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen sind angesprochen, die einen Shop weitgehend in Eigenregie betreiben wollen.

#### Buchführung: Theorie und Buchführung: Praxis am PC

Freitag, 13. Februar

18 Uhr

„Buchführung: Theorie“

19:30 Uhr

„Buchführung: Praxis am PC“

EDV-Zentrum, Marienstr. 2

Dieser zweiteilige Kurs wendet sich an Existenzgründer, Gewerbetreibende, Handwerker und Dienstleister, die Buchführungskosten sparen wollen, indem sie diese Tätigkeit in Eigenregie übernehmen. Das in der Theorie erworbene Wissen wird mittels der Software »Lexware financial-office pro« in die Praxis umgesetzt.

#### Linux leicht gemacht - ein Kurs für Einsteiger

Donnerstag, 12. Februar

18 Uhr

EDV-Zentrum, Marienstr. 2

Angefangen bei den Einstellungs-möglichkeiten des Desktops, über wichtige Dienstprogramme bis hin zu den Standardbüroprogrammen von OpenOffice wird gezeigt, dass Linux hier von den

Microsoft-Produkten her bekannten Funktionalitäten bietet. Weitere Themen sind die einfache Erstinstallation und das Drucken. Das verwendete Betriebssystem ist SuSE Linux.

#### Informationen zu den EDV-Kursen der VHS Neunkirchen

unter Tel. (06821) 290101



Constanze Friend



Friend & Fellow Live



Unterrichtsraum EDV Zentrum der VHS Neunkirchen